

Grosser Gemeinderat, Vorlage

Nr. 2077.1

Signalisation: Wegleitsystem; Objektkredit

Bericht und Antrag der Bau- und Planungskommission vom 2. Februar 2010

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Im Namen der Bau- und Planungskommission (BPK) des Grossen Gemeinderates der Stadt Zug erstatte ich Ihnen in oben erwähnter Angelegenheit gemäss den §§ 14 und 20 GSO nachfolgenden Bericht:

1. Ausgangslage

Mit dem Informations-, Wegleit- und Parkleitsystem sollen die Besucherinnen und Besucher der Stadt, aber auch die Zugerinnen und Zuger, ihre Ziele in der Stadt möglichst schnell erreichen, über die wichtigen Sehenswürdigkeiten der Stadt und aktuelle Veranstaltungen informiert werden sowie leicht einen freien Parkplatz nahe ihrem Ziel finden.

Der Stadtrat hat das Departement Soziales, Umwelt und Sicherheit in Zusammenarbeit mit dem Baudepartement beauftragt, ein Vorprojekt für ein solches System zu erstellen, das Auskunft über die zu erwartenden Kosten gibt.

Das Informationssystem weist die Besucher der Stadt auf wichtige kulturelle und wirtschaftliche Ereignisse hin (Konzerte, Messen, Sportveranstaltungen, etc.). Es wurde vom Stadtrat in eigener Kompetenz beschlossen und ist teilweise bereits umgesetzt.

Das Parkleitsystem lenkt Besucher auf freie Parkplätze möglichst nahe ihrem Ziel. Das Investitionsvolumen für ein Parkleitsystem beträgt im Endausbau rund 2,5 Mio.

Vorgesehen ist eine Public Private Partnership in Form einer Aktiengesellschaft, an der sich die Stadt beteiligt. Das Parkleitsystem wird dem GGR mit separater Vorlage Nr. 2078 unterbreitet.

Mit der vorliegenden Vorlage Nr. 2077 wird dem Grossen Gemeinderat ein Kreditbegehren für die Umsetzung des Wegleitsystems vorgelegt. Die Umsetzung kostet einmalig CHF 492'000.00 inkl. MWST und 15% Reserven sowie jährlich wiederkehrend für Anpassungen und Unterhalt CHF 8'000.00 inkl. MWST.

2. Ablauf der Kommissionsarbeit

Unsere Kommission behandelte die gegenständliche Vorlage an der ordentlichen Sitzung vom 2. Februar 2010 in Zehner-Besetzung und in Anwesenheit von Stadtrat Andreas Bossard und Verkehrsplaner Stefan Juch.

Nach eingehender Diskussion beschliesst die BPK im Rahmen der Schlussabstimmung das Wegleitsystem im Sinne des Antrages des Stadtrates mit 9:1 Stimmen zu bewilligen.

3. Erläuterung der Vorlage

Stadtrat Bossard und Verkehrsplaner Juch erläutern den überarbeiteten Bericht. Die bereits einmal behandelte Vorlage wurde in der Zwischenzeit abgespeckt. Im Wesentlichen wurde auf die „Kulturmeile“ verzichtet. Verblieben ist ein neues Konzept für die Beschilderung und Wegleitung der kommunalen Örtlichkeiten und Sehenswürdigkeiten. Im Weiteren sollen historisch wichtige Gebäude einheitlich beschriftet werden. Nach Angaben von Projektleiter Juch habe die Katholische Kirchgemeinde bereits ihr Mitwirken zugesagt.

4. Beratung

Das neue Konzept ergibt eine Vereinheitlichung im Schilderwald. Trotzdem verbleiben eine Vielzahl verschiedener, kantonal- oder national geregelter Hinweis- und Verkehrsschilder. Die Hinweise in englischer Sprache auf den Hinweisschildern werden hinterfragt aber schlussendlich für gut befunden. Angeregt wird z.B. auf den Stadtplantafeln ein Verweis auf eine Homepage, auf welcher über das Handy der entsprechende Stadtplan von Zug heruntergeladen werden kann.

Es ist vorgesehen die definitive Ausarbeitung des Konzepts und dessen Umsetzung im begrenzten Konkurrenzverfahren auszuschreiben.

Die Frage ob die Situation in der Stadt Zug durch die Schaffung verbessert werde und ob die vorgesehene Investition sinnvoll und zweckmässig sei, wird rege diskutiert. Das klare Resultat entspricht dabei nicht der teilweise kontroversen Diskussion der Vorlage.

Zum Thema Kommunikation:

Im Anschluss an die Sitzung wurde dem Präsidenten der BPK von einem Mitglied des Kirchenrates der Kath. Kirchgemeinde mitgeteilt, dass die Kirchgemeinde vor einigen Monaten tatsächlich ihr Interesse bekundet habe. Weitere Kontakte, Informationen oder Vereinbarungen habe es jedoch nie gegeben, weshalb der Kirchenrat mit Befremden gelesen habe er habe sein Mitwirken zugesichert.

5. Antrag

Wir beantragen Ihnen,

- auf die Vorlage einzutreten, und
- für die Erneuerung und Ergänzung des bestehenden Wegleitsystems zu Lasten der Investitionsrechnung, Konto 50900, Kostenstelle 5700, Objekt 773, einen Kredit von CHF 492'000.00 inkl. MWST zu bewilligen.

Zug, 7. Februar 2010

Für die Bau- und Planungskommission
Martin Spillmann, Kommissionspräsident